

Abbildungsteil I

der werlt

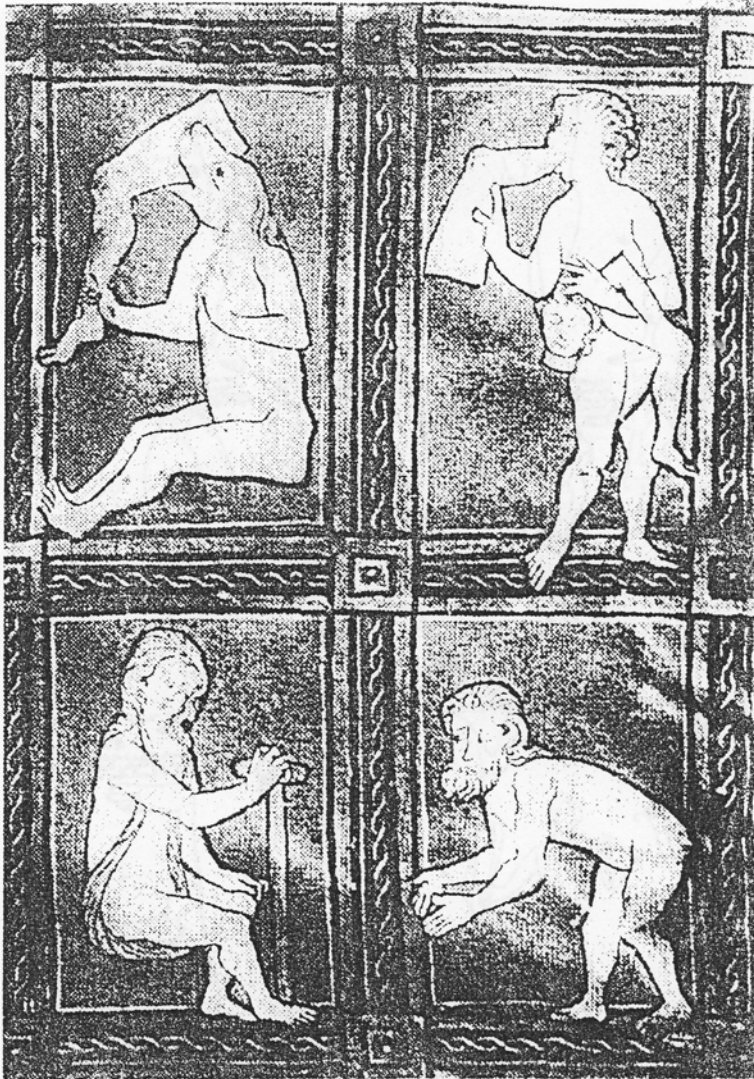
Blat XII



Von mancherley gestaltus der menschen schreibe
 Plinius, Augustinus vnd yfodorus die hynachge
 melte ding. In dem land india sind mensche mit hunde
 spissen vnd eden pellege. necht sich mit forgerfeng vñ
 laden sich mit thuerherren. Item etlich haben allan
 ein aug an der stirn ob der nasen vnd essen allan thet
 fleisch. Item in dem land libia werden etlich on hawbt
 gepom vnd haben mund vnd augen. Etlich sind bedec
 lay geflechte. die recht pußl ist in manlich vnd die linge
 weiblich vnd vermischen sich vnder einan vñ gepen.
 Item gegen dem paradys bey dem stus Ganges sind et
 lich menschen die essen nicht. dann sie haben so flauen
 mund das sie das getranck mit ein halm einlössen vnd
 leben vom gesinack der äpfel vnd plumen. vnd sterben
 bald von bösen gesinack. Das ist ist auch lewt an
 nasen ems ebnen angesichte. Etlich haben vnder so
 groß lebessen das sie das gang angreicht damit bedect
 Item etlich an yungen. die deulben einander in manig
 mit wachen als die closterlewt. Item in dem land Sca
 lya haben etlich so große oer das sie den gangen lnd da
 mit bedecten. Item in dem land ethiopia wanden etlich
 indergebogen als das vñ. vnd etlich lebt vnter dert
 war. Item etlich haben bömer. lang nasen vnd garffilse
 das sind est du in land Anthomus ganget leged. Item in
 ethiopia gem dem indergang sind lewt mit einem pray
 ten sils. vnd so schnell das sie die wilden thier ersolgen.
 Item in dem land Sathua haben sie mensche gestalt vñ
 pferds flesch. Item alda sind auch lewt schluff elupogen
 lang vnd werden nicht krank bis zum tod. Item in de
 geschichte des großen Alexander list man das in india
 menschen seyen mit sechs henden. Item etlich naect vñ
 tan in den flüssen woenend. etlich die an henden vnd
 silsen sechs sungen haben. etlich in den wassern woende
 halb menschen vnd halb pferds gestalt habende. Item
 weiber mit perren bis auff die pußl auff die hawbt eben
 vnd an hae. Item in ethiopia gegen dem indergang ha
 ben etlich vnt arng. So sind in Kerpia schon lewt mit
 franschilfen vund sibelu. Doch ist als Augustinus
 schreibe mit zuglanben das etliche mensche an dem ou
 der erden gegen vns da die sunn auff geet so sie wider in
 der geet die vnter gegen vnsern fligen fer. Doch ist ein
 großer stert in die schreift werden den vone des gemay
 nen volcks das genugsamb allenhalben mensche auff
 der erden seyen. vnd die silß gegen einander lewende dar
 auff stey. vund doch alle menschen in schawet gem bi
 mel seyen. in vrrwunderlig wardimb doch wie oder die
 die te setzen gegen vns vromden nit fallen. Aber das
 sömbt auß der naty dann gleichertis als der stul des
 selts vromdet ydenn in den sechern der wasser vromdet
 denn in den wassen. vund des garßls vromdet denn in
 dem garßl. also auch der stul der erden vromdet anders
 wo denn in irßls.

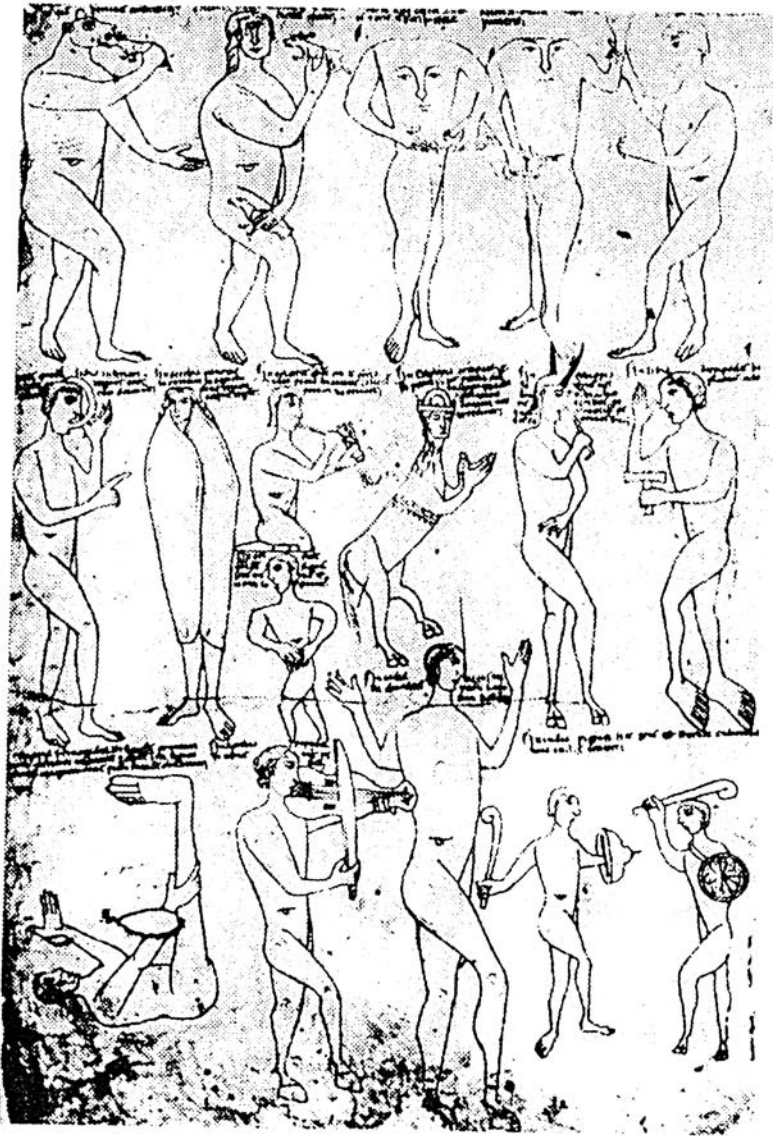


1. Schedelsche Weltchronik, *Das ander alter der werlt*,
 Druck von Hartmann Schedel,
 Nürnberg 1493, Blatt XII, XIII.



3. *Collectanea rerum memorabilium*, Solinus, London, British Museum.

MS 2. Bestiarium, vormalis London, Sion College,
MS ARC L. 40 2/L 28, fol. 117 v., 13. Jh.



3. *Collectanea rerum memorabilium*, Solinus, London, British Museum, MS Harley 2799, fol. 243, 2. H. 12. Jh.

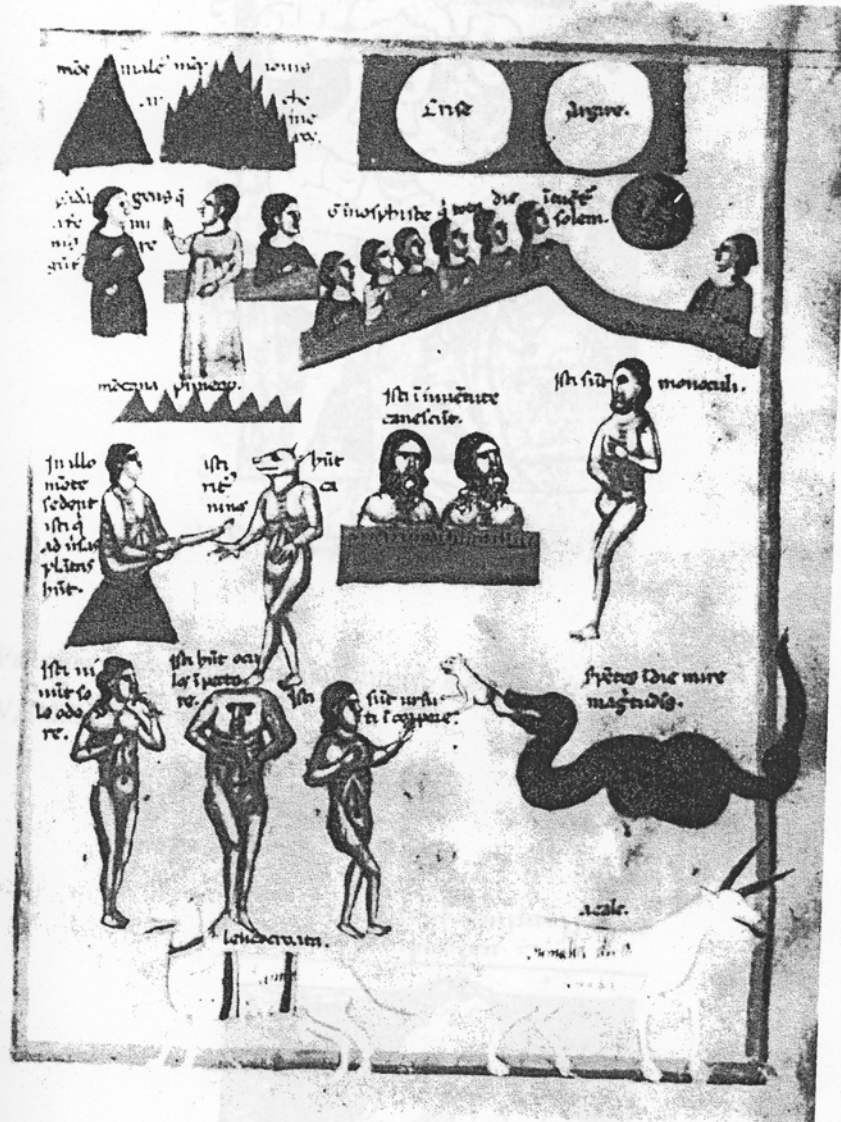


Abb. 4: Wundervölker, Seite aus einer aus einer Solinus- Handschrift, Mailand, Ambrosiana, cod. C. 246 inf., fol. 57r und 37r., 13. Jh.

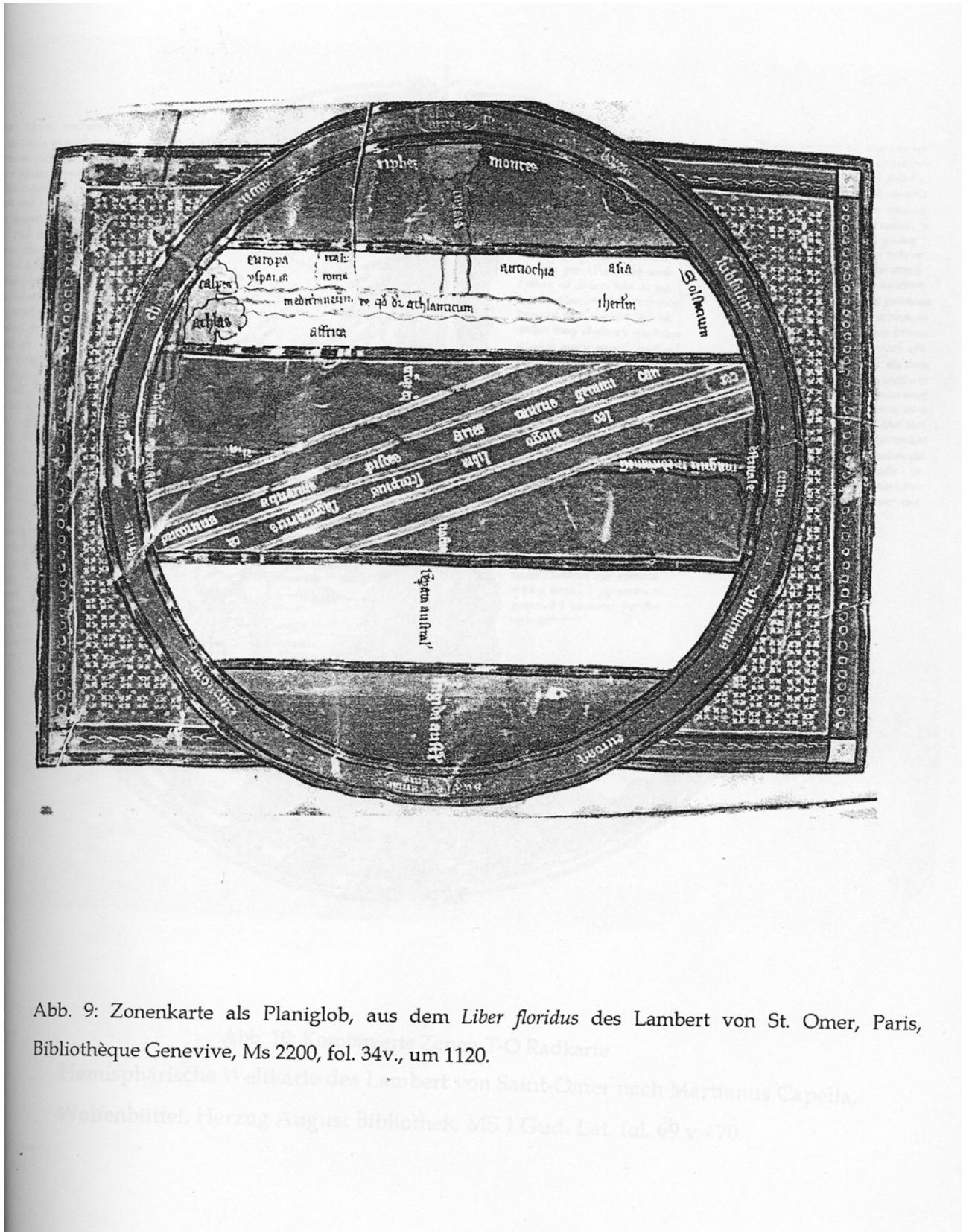


Abb. 9: Zonenkarte als Planiglob, aus dem *Liber floridus* des Lambert von St. Omer, Paris, Bibliothèque Genevive, Ms 2200, fol. 34v., um 1120.

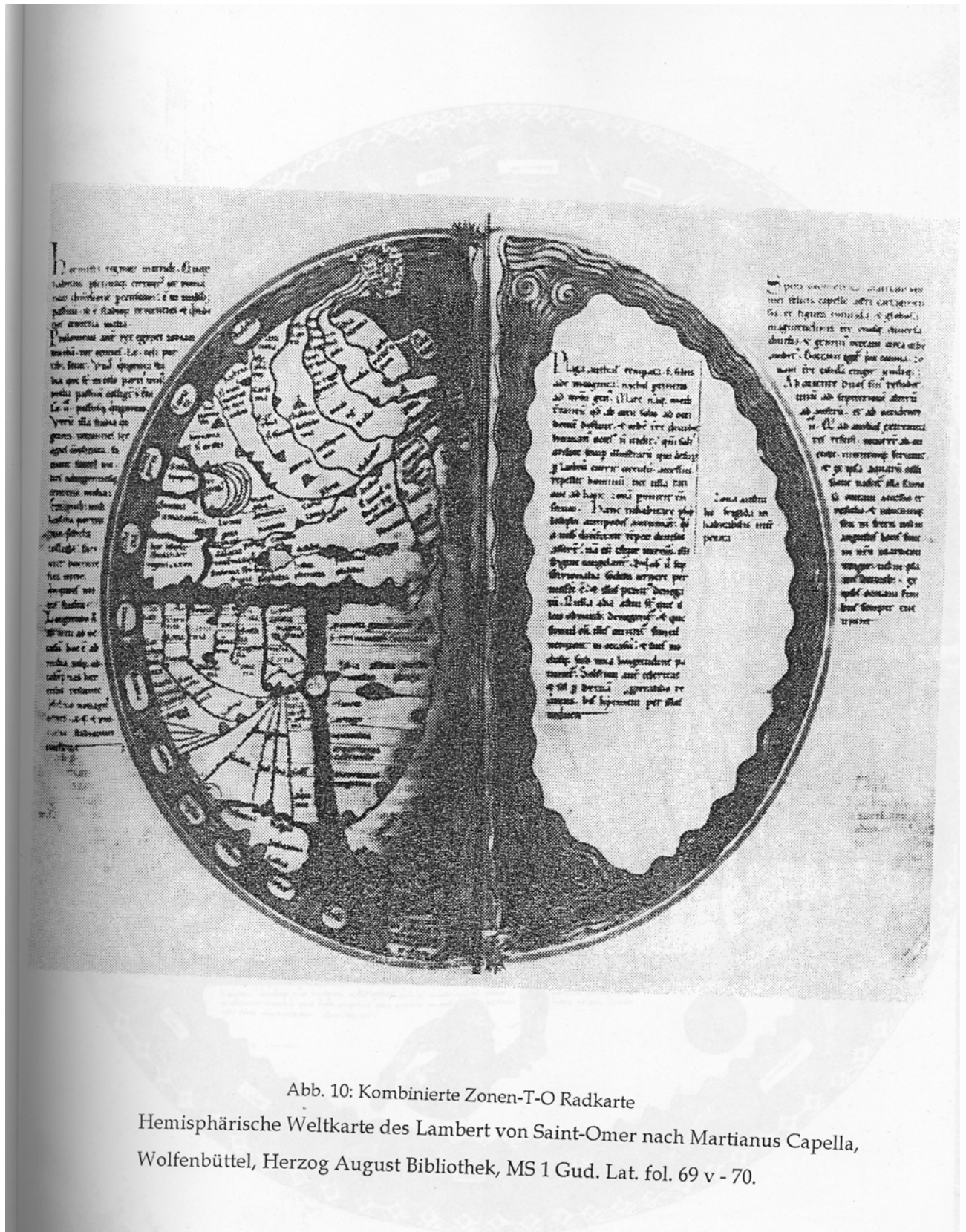


Abb. 10: Kombinierte Zonen-T-O Radkarte
 Hemisphärische Weltkarte des Lambert von Saint-Omer nach Martianus Capella,
 Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, MS 1 Gud. Lat. fol. 69 v - 70.

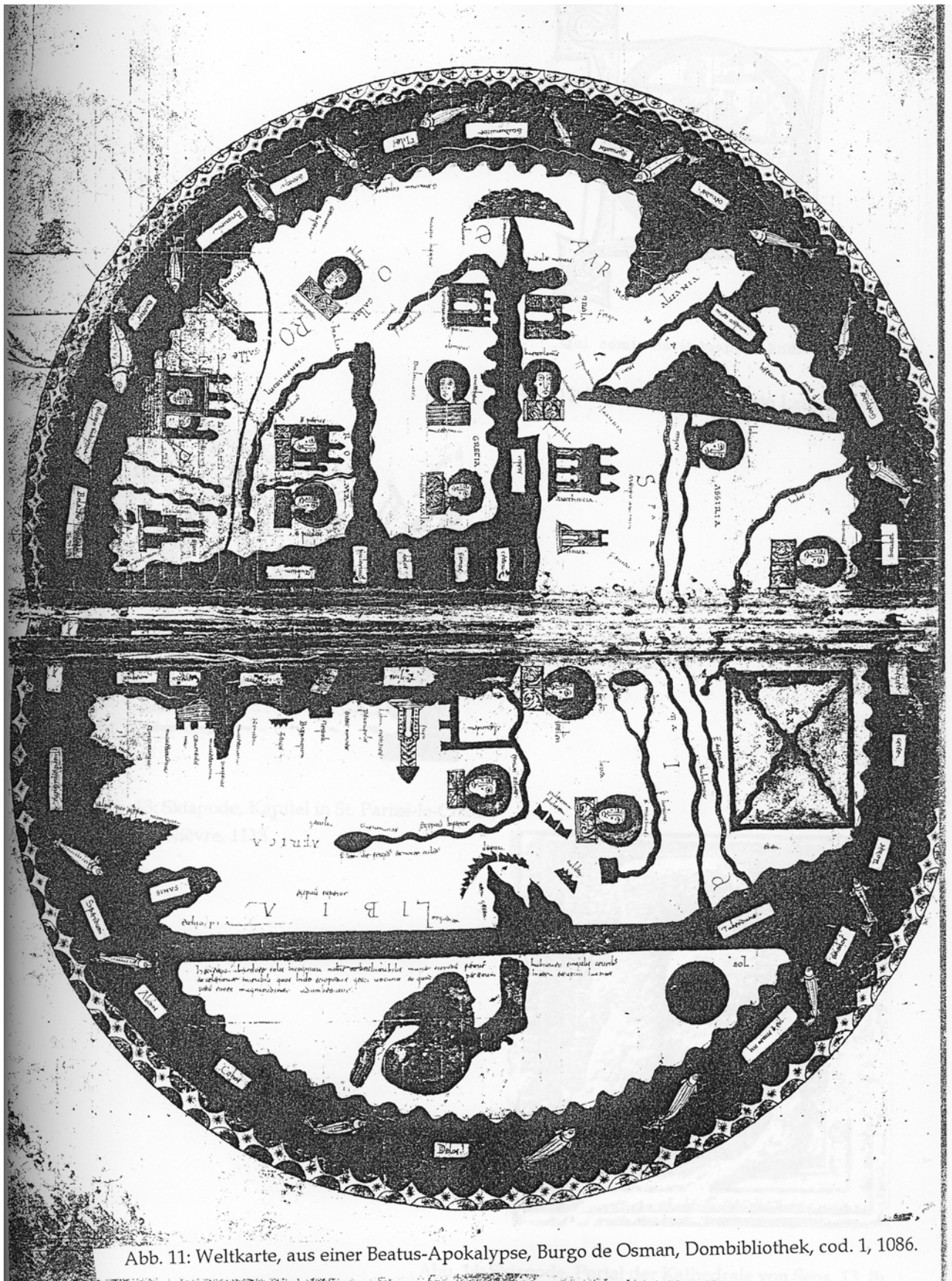


Abb. 11: Weltkarte, aus einer Beatus-Apokalypse, Burgo de Osman, Dombibliothek, cod. 1, 1086.

CAPITOLO I.



Qui comincia il mappamundi.

Abb. 12: Vignette, aus: Brunetto Latino, *Tesoro*

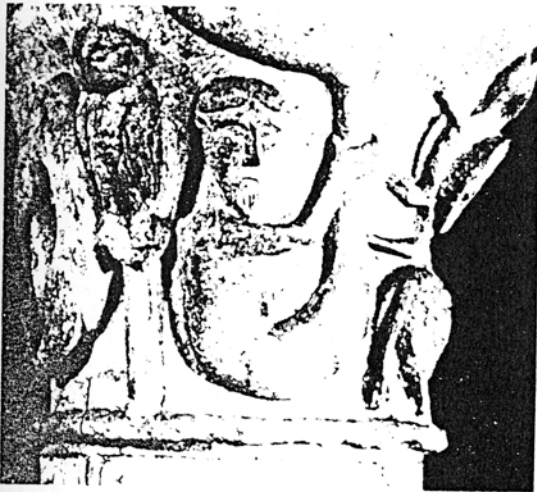


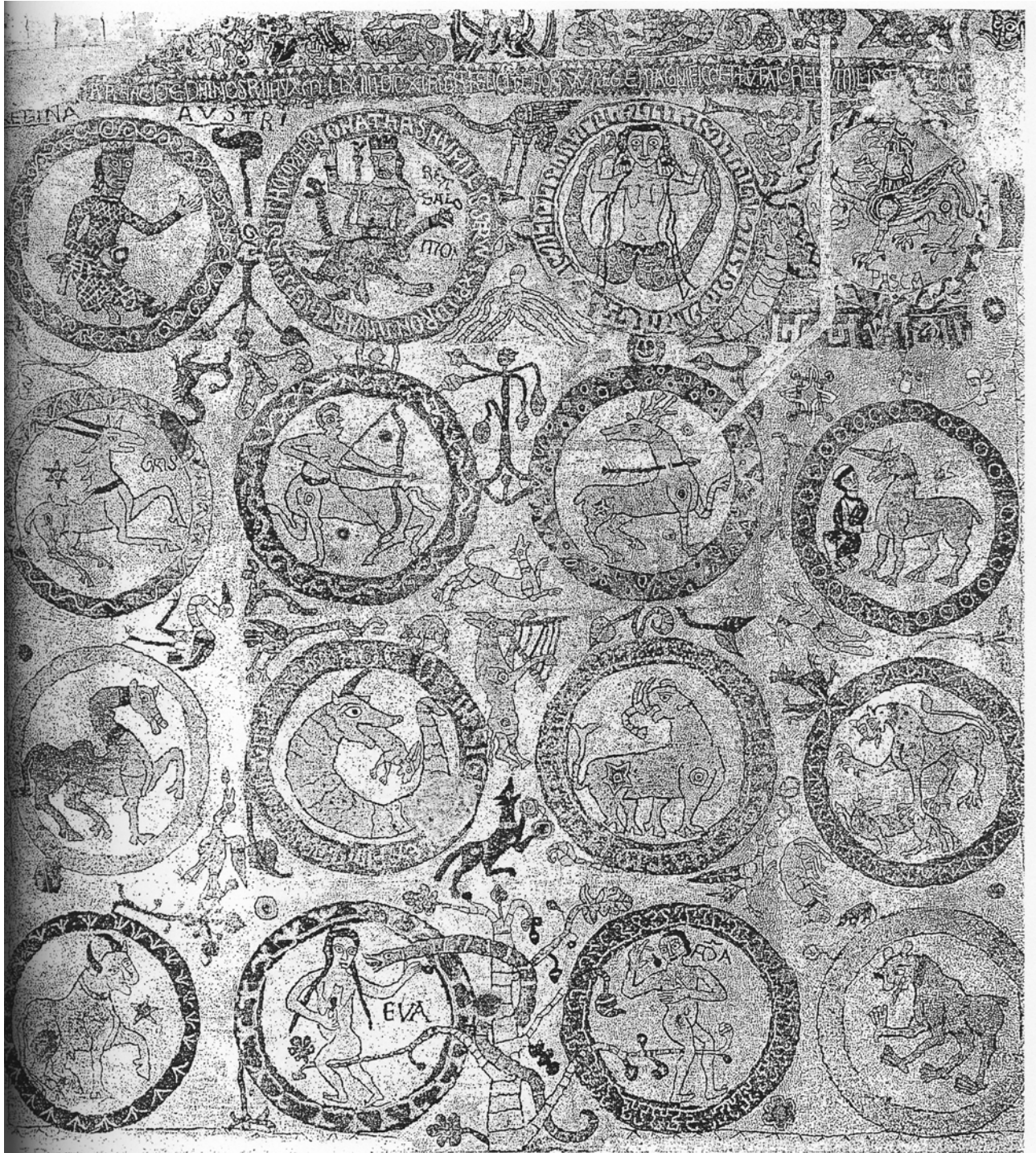
Abb. 13: Skiapode, Kapitel in St. Parize-le-Châtel,
Nièvre, 1113.



Abb. 14: Skiapode, Portal der Kathedrale von Sens, 13. Jh.



15. Exotische Wunderwelt, Otranto, Kathedrale, Fußbodenmosaik, westlicher Teil
des Langhauses, 1163-1166.



16. Monatsarbeiten und Tierkreiszeichen, Otranto, Kathedrale, Fußbodenmosaik, östlicher Teil des Langhauses, 1163-1166.

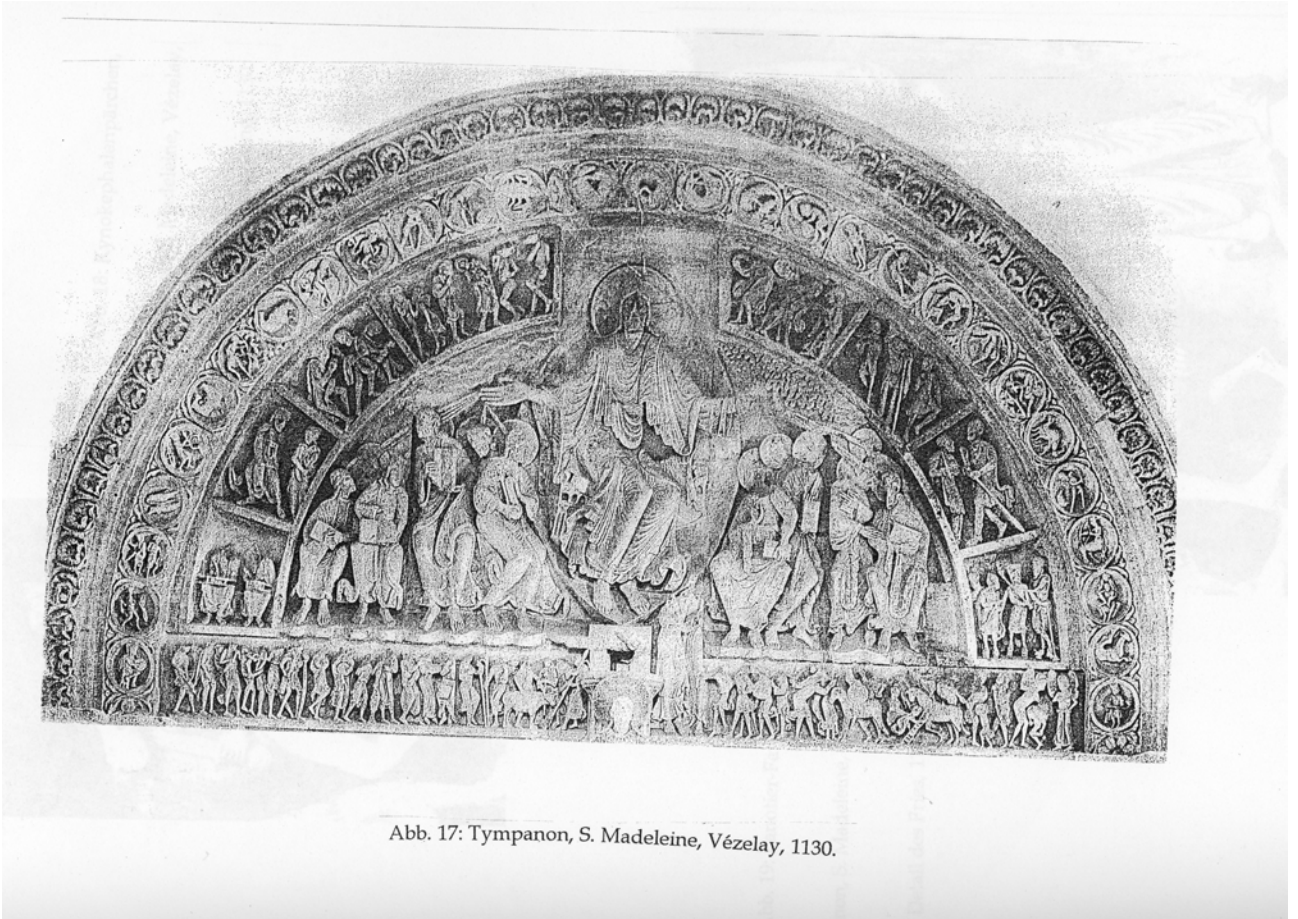


Abb. 17: Tympanon, S. Madeleine, Vézelay, 1130.



Abb. 18: Kynocephalenpärchen,
Tympanon, S. Madeleine, Vézelay,
Detail der Bogenlaibung, 1130.

Abb. 19: Panotier-Familie,
Tympanon, S. Madeleine, Vézelay,
Detail des Fries, 1130.

